

‚Nuntiaturreporte aus Deutschland. IV. Abth. 17. Jahrhundert, Nuntiaturre des Pallotto 1628—1630‘. 2. Bd., herausgegeben durch das k. preuss. hist. Institut in Rom und die k. preuss. Archivverwaltung;

‚Grundriss der indo-arischen Philologie und Alterthumskunde‘, herausgegeben von G. Bühler, III. Bd., 1. Heft, A. Vedische Mythologie von A. A. Macdonell;

‚Jahresbericht der niederösterreichischen Landes-Irrenanstalten pro 1895/96‘, ausgegeben vom niederösterreichischen Landesausschusse.

XVII. SITZUNG VOM 30. JUNI 1897.

Der Secretär legt die ihm vom h. k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht übersendeten Exemplare eines Programmes, betreffend die Ausschreibung des von Francisco Martorell y Peña gestifteten Preises von 20.000 Pesetas für das beste Originalwerk über spanische Archäologie, vor.

Der Secretär legt eine Abhandlung des Herrn Josef Šusta in Wittingau: ‚Zur Geschichte und Kritik der Urbarialaufzeichnungen‘ vor, um deren Aufnahme in die akademischen Schriften der Verfasser ersucht.

Die Abhandlung geht an die historische Commission.

Herr Dr. Julius Gans v. Ludassy in Wien übersendet ein versiegeltes Schreiben zur Wahrung der Priorität.

Das w. M. Herr Hofrath Dr. Heinrich R. v. Zeissberg legt eine für die Sitzungsberichte bestimmte Abhandlung vor: ‚Elisabeth von Aragon, Gemahlin König Friedrichs des Schönen. Mit einem Anhang von Urkunden aus dem Nachlasse Don Manuel de Bofarull y Sartorio's.‘